



REFORMIERTE KIRCHE

HOLDERBANK • MÖRIKEN • WILDEGG

www.ref-hmw.org

Juni 2023

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn Regula Blindenbacher
Fislisbach
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
Holderbank
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der
Reformierten Kirche
Holderbank-Möriken-
Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen
Menschen wahr
ist absolut verschwiegen-
kann Wege aufweisen und
Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen
zu weitergehenden
Hilfsangeboten.

Kontakt und weitere Infos
finden Sie auf der Website



Kollekte Ref. Kirchg. HMW



Gottesdienste

Sonntag, 04. Juni, 19.00
Kirche Möriken: Taizé-Abendfeier,
Pfrn Regula Blindenbacher, Musik:
Christina Ischi

Sonntag, 10. Juni, 10.00
Kirche Möriken: Gottesdienst und 6.
Klassfeier, Pfr. Martin Kuse, Kate-
chetin Barbara Schärer und Schüler
der 6. Klassen, Musik: «Jugendbänd
Chestenberg» unter der Leitung von
Markus Fankhauser, anschliessend
Apéro

Sonntag, 18. Juni, 10.00
Alterszentrum Chestenberg: Gottes-
dienst zum Flüchtlings-Sonntag, Pfr.
Martin Kuse, Musik: Christina Ischi,
anschliessend Apéro

Freitag, 23. Juni, 18.00
Möriken: Fiire mit de Chline-Som-
merfestli, Pfrn Regula Blindenbacher
und Team
(Teilnahme mit Voranmeldung)

Sonntag, 25. Juni, 09.30
Kirche Holderbank: Kurzgottes-
dienst mit «Die 1.-4. Klassen nehmen
Sie mit in den Religionsunterricht»
mit Pfrn Regula Blindenbacher,
anschliessend Kirchgemeindevor-
sammlung, Musik: Slava Kästli,
anschliessend Apéro
mit Kinderbetreuung

Vorschau

Sonntag, 02. Juli, 10.00
Gemeindesaal Möriken: ökumeni-
scher Gottesdienst anlässlich 90 Jah-
re Trachtengruppe Möriken-Wildegg
mit Pfrn Regula Blindenbacher

Freitag, 07. Juli, 10.00
Alterszentrum Chestenberg: An-
dacht mit Pfr. Martin Kuse, Musik:
Christina Ischi

Sonntag 16., 23, 30. Juli
Regional Gottesdienste
16. Juli: Möriken 10.00
23. Juli: Rapperswil 10.00
30. Juli: Niederlenz 09.45

Sonntag, 06. August, 10.00
Kirche Holderbank: Kreativ-Feier,
Musik: Slava Kästli

Agenda

Donnerstag, 01. Juni, 18.30
Kirche Möriken: Fyrabebier in
der Kirche mit offener Bühne
und Musik

Freitag, 02. Juni, ab 19.30
Kirche Möriken: Lange Nacht
der Kirchen «Kino und Über-
nachtung in der Kirche»
Eintreffen: ab 19.30
Kino: ab 20.15
In der Pause gibt es Popcorn -
wenn möglich vom Feuer und
danach kommt das eigentliche
Nachtprogramm. Wer will,
kann zusammen mit anderen
in der Kirche mit Mätteli und
Schlafsack übernachten. Selbst-
verständlich gibt es vor dem
Zubettgehen eine Gutenacht-
geschichte und am Morgen ein
kleines Frühstück

Mittwoch, 07. Juni, 13.30 -16.00
Kirchgemeindehaus: Lismi
Grüppli, offen für alle! (Anmel-
dung bei Brigitt Angelini 062
891 37 86)

Dienstag, 20. Juni, 14.00
Gemeinsam Unterwegs, Treff-
punkt bei der Kirche Möriken
vor dem oberen Eingang zum
Friedhof, leichter Spaziergang
(auch mit Rollator möglich), an-
schliessend Kaffee in der Kirche

Wir suchen:

Eine STELLVERTRETUNG für die Sigristin der Kirche Möriken

Wir sind auf der Suche nach
einer Unterstützung für unserer
Sigristin, wenn sie infolge Ferien
oder anderer Verpflichtungen
eine Vertretung braucht.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen
gerne das Sekretariat (062 893
17 31 oder info@ref-hmw.org)
oder die personalverantwort-
liche Kirchenpflegerin Carmen
Amsler (carmen.amsler@ref-
hmw.org).

Kolumne

Im Juni ist es so weit: im
Aarehof in Wildegg werden
Asylsuchende aufgenommen
– viele Asylsuchende.

Das macht etwas mit uns,
mit der Bevölkerung in
Möriken-Wildegg. In unserer
Gemeinde sind in den letzten
Jahren viele Asylsuchende
aufgenommen worden und es
gab ebenso viel Engagement
der Bevölkerung, diese Men-
schen zu integrieren. Aber das
hier scheint zu viel. Es weckt
Besorgnis und Unsicherheit.
Diese Gefühle – sie sind nicht
richtig oder falsch – sie sind
der Anfang.

Und wie geht es weiter? Jede
und jeder von uns hat seine
eigene Art dem zu begegnen,
und diese Vielfalt ist normal
und auszuhalten.

Aber was wäre denn richtig?
Das ist eine schwierige Frage
– und jede Antwort nur ein
Versuch. Trotzdem scheint mir
aus christlicher Perspektive
ein Kriterium hilfreich für
meinen Umgang mit der Ver-
unsicherung. In Psalm 34,15
heisst es «Suche den Frieden
und jage ihm nach!».

Und so frage ich mich, wie
kann ich meinen Ängsten be-
gegnen und gleichzeitig dem
Frieden dienen? Dem Frieden
in meinem Herzen? Dem Frie-
den zwischen den Menschen?
Dem Frieden in unserem Dorf
und darüber hinaus?

Und wie können wir als
Kirchgemeinde hier im Dorf
diesen Sorgen begegnen? Die
Diskussion in der Kirchenpfle-
ge war hitzig...

... und ein erster Schritt.
Wenn Sie selber eine gute
Idee haben oder mitdiskutie-
ren möchten – melden Sie sich
bei uns, sprechen Sie uns an -
wir würden uns freuen!

Regula Blindenbacher, Pfrn.

20jähriges Bühnenjubiläum Kindermusical

Seit 2002 haben über 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mehrmals an einer Musicalwoche teilgenommen. Voller Dankbarkeit schaue ich auf diese spannende Zeit zurück. Unglaublich, mit welcher Begeisterung die Kinder jedes Mal dabei sind. Für mich ist es wichtig, dass jeder bedeutend und unverzichtbar ist. Aus diesem Grund schreibe ich jedes Jahr ein persönliches und an unsere Kinder angepasstes Drehbuch. Der Verlag Adonia hat wunderschöne und tiefgründige Lieder. Jahrelang durfte ich Textpassagen auch von ihren Musicals benutzen. Seit ein paar Jahren ist dies nicht mehr erlaubt. Dieses Jahr habe ich eine völlig selbstständige Geschichte rund um die Figur Mirjam geschrieben und mit Liedern aus vier Adoniamusicals ergänzt. Die Kinder werden je nach ihren Wünschen auf der Bühne eingesetzt. So haben alle mindestens zwei spezielle Einsätze. Im Schattentheater werden eindrucksvolle Bilder geschaffen, die TänzerInnen vertiefen mit ihren Bewegungen die Lieder und im Theater tauchen wir in die Rollen ein. Die Kinder schätzen die Kleider und Requisiten sehr, welche ich über Jahre in meinem Fundus gesammelt habe. Im Chor werden wir von HilfsleiterInnen, Frauen und Männer unterstützt. Gerade das Lagerleben mit verschiedenen Generationen finde ich so wertvoll. Die Kinder erleben Erwachsene auch verspielt und interessant. Der Spass soll bei uns immer im Vordergrund sein! Wir haben nicht den Anspruch perfekt zu sein, aber zusammen schaffen wir immer wieder Unglaubliches in 4 bis 5 Tagen. Das ist aber nur dank dem tollen Team, welche z.T. schon sehr lange mich unterstützen, möglich. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an euch! Die Kinder üben im Lagerleben das friedliche Zusammenleben, schmieden langjährige Freundschaften und können ein sicheres Auftreten erlangen. Für mich ist es aber auch sehr wichtig, damit Kinder später selbst entscheiden können, ob sie zur christlichen Gemeinde dazugehören möchten; sie Erfahrungen mit biblischen Geschichten und dem Glauben machen zu lassen. Deshalb vertiefen wir die jeweilige Geschichte auch mit unterschiedlichen Methoden wie Lektionen, Basteln, Postenlauf etc.

Verstärkung des Teams

Ich bin sehr motiviert, die Tradition des Kindermusicals weiterzuführen. Dazu braucht es immer wieder neue Teammitglieder neben dem erfahrenen Kernteam. Wir haben jeweils 3 Gesamtteamsitzungen für die Teamleitung während dem Jahr. Daneben bereitet sich jede Gruppe individuell vor. Auch während der Lagerwoche brauchen wir immer wieder Unterstützung sei es z.B. in der Küche, bei den Requisiten, beim Basteln oder im Chor. Sehr gerne dürfen auch Erwachsene mitmachen, welche keine Kinder im Lageralter haben. Melden Sie sich doch bei Regula Birrer (regula.birrer-matsch@ref-hmw.org) oder bei Lisa Niederberger (lisa.niederberger@hispeed.ch). Wir freuen uns immer über neue Musicalfamilienmitglieder!

Gottesdienst zum Thema «Mirjam»

Zum ersten Mal hat das Musicalteam einen Gottesdienst am 23. April 2023 in der Kirche Möriken durchgeführt. Fast alle Musicalkinder haben aktiv daran teilgenommen. Sie zeigten noch einmal Teile des Musicals. Im Rahmen des Gottesdienstes konnte die Geschichte von der Prophetin Mirjam auf eine andere Art vertieft werden. Das zahlreiche Erscheinen von den Gemeindemitgliedern hat uns sehr gefreut.

Lisa Niederberger



Bericht zum Lager aus der Feder von Pfarramts-Praktikantin Chiara Bortlik:

Kindermusical Mirjam – generationenübergreifend gestaltet

Erlebnisreich, besonders und schön waren die Tage nach Ostern. Grund dafür ist das Leben, das in das Gemeindehaus von Möriken kam. Während vier Tagen versammelten sich täglich rund 60 Menschen. Ihr Ziel: Das Kindermusical Mirjam am 14. April 2023 um 19 Uhr aufführen.

Im Zentrum der Vorbereitungen stand die Geschichte von Mirjam, der Schwester von Mose. Mose hat nach vielen Strapazen und Auseinandersetzungen mit dem Pharao das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt. Seine Schwester erlebte dies mit und drückte ihre Freude in einem Lied und einem Tanz aus. Allein schon aus diesem Grund ist das Thema «Mirjam» sehr passend für solch eine Musicalwoche, in der ebenfalls gesungen und getanzt wird. Zusätzlich dazu wurde ein sehr schönes Schattentheater eingeübt. Die Musickinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren sangen besonders gerne und sehr häufig das Lied «Mirjam» aus dem Reformierten Gesangbuch. Passend dazu, wurde eine Trommel aus einem Blumentopf gebastelt. Besonders gefreut haben sich die Kinder, sobald sie einen wunderschönen Stern durch das Guckloch unter dem Topf gesehen haben.

Auch das Lied «Shalom» fand grossen Anklang. Ein paar Kinder übten Bewegungen zu diesem Lied ein. Es wurde einander Frieden gewünscht und dabei die Hand geschüttelt. Das kann sehr inspirierend sein.

Nebst den thematischen Zeiten gab es Pausen, in denen fleissig miteinander gespielt wurde. Besonders beliebt waren Twister und die Gleichgewichtsspiele. Besonders schön anzusehen, war die Interaktion der Kinder mit den Hilfsleiterinnen und Hilfsleitern. Gerade in den Pausen wurde immer wieder miteinander gespielt oder geredet. In den Pausen sowie beim Mittagessen gab es leckeres Essen wie Buchstabensuppe, Spargelsuppe, Älplermagronen, Spaghetti mit Tomatensauce und Carbonara und Hotdogs. Begeistert hat mir ein Kind auch von dem «feine Apfelweihe» erzählt.

Am Freitagabend nach einer General- und Hauptprobe war der grosse Augenblick gekommen. Viele aufgeregte Kinder zogen ihre Kostüme und teilweise ihre Perücken an. Trotz der Aufregung herrschte eine gewisse Ruhe. Vielleicht hatte der beliebte Postenlauf ein paar Stunden vorher seinen Teil dazu beigetragen. Kurz vor der Aufführung lauschten die Kinder gebannt einer Geschichte, die die Dirigentin Lisa Niederberger vorlas. In der eingeübten Reihenfolge zogen dann alle in ihren Kostümen in den grossen Saal ein. Requisiten, die während der Woche entstanden waren, trugen viel zur Konzertatmosphäre bei. Die Kinder konnten ihre neu eingeübten oder aufgefrischten Bühnenkompetenzen in diesem Rahmen vor einem vollen Saal zeigen.

Unterstützt wurden die Kindern von jeweils sieben Männern und Frauen, die die zweite und dritte Stimme sangen. Während der ganzen Woche waren die Erwachsenen bei den Singproben dabei gewesen. Tatkräftige Unterstützung kam von einigen Männern des Männerchors Möriken-Wildegg.

Die Kindermusical in Möriken haben bereits eine 20-jährige Tradition. Während dieser Jahre ist viel Erfahrung gesammelt worden. Diese Erfahrung ist insbesondere bei den Leitenden deutlich zu spüren. Sehr engagiert und durchdacht haben einige Frauen, hauptsächlich Mütter von aktuellen oder ehemaligen Musickindern, mit Lisa Niederberger das Lager organisiert. Im Jahr 2024 wird die Geschichte und das Lager mit einem Musical zum Exodus weitergeführt. Wir können gespannt sein!